



Auszug aus dem Geotopkataster des Landes Nordrhein-Westfalen

1. Allgemeine Informationen

Objektkennung: GK-5010-008 **GISPADID:** 2002368**Objektbezeichnung:**

Bergbaurelikte bei Kaltenbach

Schutzstatus:

LB, bestehend-Teilfläche

NSG, bestehend, Teilfläche

Verwaltungsgebiet:

Regierungsbezirk: Köln

Kreis: Oberbergischer Kreis

(Nuts-Code: DEA2A)

Gemeinde: Engelskirchen

Digitalisierte Fläche (ha): 20,13**Flächenanzahl:** 2**Objektbeschreibung:**

Innerhalb von mergeligen Riffkalken (Basiskalk der Hobraeck-Schichten, Eifel-Stufe) liegt eine Erzlagerstätte, die bei Kaltenbach abgebaut wurde.

Es handelt sich hierbei um eine unregelmäßig begrenzte Verwitterungslagerstätte mit linsenförmigen Körpern aus mulmigem und festem Brauneisen und spaerosideritischen Toneisensteinen. Das Waschkonzentrat besass 30 -45 % Eisen und Mangan.

Der Erzbergbau ging im 14. Jhd. um, heute sind noch Halden und das Obersteigerhaus zu sehen (unter Denkmalschutz).

Daneben wurde auch in kleinen Mengen Bleierz (von 1826 - 1882 insg. 26 t) durch die Grube Neu Moresnet gewonnen. Hiervon zeugt ein Stollen, der unterhalb der Einmündung der von Bellingroth kommenden Landstraße in die Landstraße bei Kaltenbach liegt. Das Stollenmundloch sowie die ersten 50 m des Stollens sind verbrochen. Hier befindet sich jetzt eine wilde Müllkippe.

Schutzziel:

geowissenschaftlich und landeskundlich besonders schutzwürdig.

Bewertung:

bedeutend

Pädagogische Eignung: Ja**Erholungseignung:** Ja

2. Weitere geowissenschaftliche Informationen

Stratigraphie:

Eifelium

Holozän

Kenndaten:

Geowissenschaftlich-historisches Objekt / gx5a



Teildisziplinen:

Teildisziplin Allgemeine und Historische Geologie

Teildisziplin Bergbau und Bergbauarchäologie

Stichworte:

Aufschluss durch Bergbau

magmatisch-hydrothermale Lagerstätte

Verwitterungslagerstätte

Eisenerzlagerstätte

Pb-Sn-Zn-Cu-Lagerstätte

Stollen (-mundloch)

Abraumhalde

Mineral- oder Kristallbildungen

Umfeld:

Grünland

Siedlung

sonstige Nutzung

Strasse / Weg

Wald

Gefährdung:

Verwahrlosung

Maßnahmenbeschreibung: Ausweisung des gesamten ehemaligen Bergbauareals als Bodendenkmal.
Entfernen des vorhandenen Muells.

Naturräumliche Zuordnung:

339 – Oberagger- und Wiehlbergland

Höhe über NN:

min. 171 m, max. 193 m

3. Verwaltungstechnische Informationen

Objektkennung: GK-5010-008

Objektbezeichnung:

Bergbaurelikte bei Kaltenbach

Verwaltungsgebiet:

Regierungsbezirk: Köln

Kreis: Oberbergischer Kreis

Gemeinde: Engelskirchen

(Nuts-Code: DEA2A)

Digitalisierte Fläche (ha): 20,13

Flächenanzahl: 2

TK25, Quadrant, Viertelquadrant:

5010, Q2, VQ1

5010, Q2, VQ3

Gebietskoordinate (Gauß-Krüger):

R: 2601075 / H: 5649387



Bearbeitung:

Kartierung / Bearbeitung:

fachl. Bearbeiter

Datum: 30.06.1988, Kartierung/ Beobachtung

Allgemeine Bemerkungen: Befahrung am 3.6.2020
